

Anmeldung

Bitte bis zum 10. August 2007 per beiliegender
Antwortkarte/-fax
Fax: 030/26935-858 oder
Email: forumpug@fes.de
www.fes.de/forumpug

Verantwortlich:
Anne Seyfferth

Organisation:
Inge Voß

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Dieses Projekt wird gefördert durch
Mittel der DKLB-Stiftung.

Veranstaltungsort

Berliner Rathaus
Großer Saal
Rathausstraße 15
10178 Berlin

Fahrverbindungen:

- Bus 100, Bus 200 bis Haltestelle Spandauer Straße
- U Klosterstraße
- S/U Alexanderplatz

15.30 Uhr Konsequenzen aus den Empfehlungen 2

Bildung, Erziehung, Familie und Gender

- Safer Çinar,
*Vorsitzender des Türkischen Elternvereins in
Berlin-Brandenburg e.V.*
- Riza Baran,
Kurdische Demokratische Gemeinde e.V., Berlin
- Hüseyin Midik,
*Mitglied des Vorstandes der Türkisch Islamischen
Union der Anstalt für Religion e.V., Berlin*
- Renée Abul-Ella,
Geschäftsführerin Al-Dar e.V.
- N.N.
*Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft
und Forschung*
- Almuth Nehring-Venus,
Staatssekretärin für Frauen
- Günter Piening,
*Beauftragter des Berliner Senats für Integration
und Migration*

Moderation

Eren Ünsal, pop - consulting

17.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Tagungsmoderation

Stephan Voß

Wir machen
gemeinsame Sache

Foto: dpa

TAGUNG, Berliner Rathaus
Montag, 27. August 2007, 9.00 – 17.15 Uhr

SCHLAGwort Integration – Junge Zuwanderer und Gewalt in Berlin

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Forum Politik
und Gesellschaft

GEWALT
BERLIN GEGEN
GEWALT

LANDESKOMMISSION
BERLIN GEGEN GEWALT

Junge, männliche Personen mit Migrationshintergrund werden – nicht nur – in Berlin überproportional häufig von der Polizei im Bereich der Gewaltdelikte registriert. Sie stellen den größten Teil der bei der Berliner Staatsanwaltschaft registrierten Intensivtäter.

Mit dem Ziel, die Ursachen für die überproportionale Delinquenz junger männlicher Personen mit Migrationshintergrund zu analysieren, Risikofaktoren zu benennen, konkrete Konzepte zur Prävention zu entwickeln sowie Empfehlungen für die Umsetzung der Präventionsmaßnahmen zu erarbeiten, hat die Landeskommision Berlin gegen Gewalt 2005 die ressortübergreifende Arbeitsgruppe „Gewalt von Jungen, männlichen Jugendlichen und jungen Männern mit Migrationshintergrund in Berlin“ unter Beteiligung verschiedener Migrantenorganisationen eingesetzt. Der Bericht und die Empfehlungen dieser Arbeitsgruppe wurden im März dieses Jahres veröffentlicht. (www.berlin-gegen-gewalt.de)

Unsere Tagung wird vormittags die wichtigsten Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe vorstellen. Nachmittags steht die Diskussion über die Konsequenzen, die Politik und die Organisationen der Migrant/innen in Berlin aus den Empfehlungen der Arbeitsgruppe ziehen, im Vordergrund. Staatssekretär/innen der Berliner Senatsverwaltungen, der Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration sowie Vertreter/innen von Berliner Migrantenorganisationen sind eingeladen, Position zu beziehen und miteinander zu debattieren, wie Gewaltprävention in Berlin im Rahmen einer zukunftsorientierten Integrationspolitik zu gestalten ist und damit Vorbild auch für andere Städte sein kann.

Ab 8.30 Uhr Registrierung

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Anne Seyfferth,
Friedrich-Ebert-Stiftung
Thomas Härtel,
Vorsitzender der Landeskommision Berlin gegen Gewalt, Staatssekretär für Sport

9.30 Uhr Impuls 1

Interkulturell, interdisziplinär und institutionen- übergreifend – ein Fazit zur Arbeitsgruppe

Stephan Voß,
Leiter der Geschäftsstelle der Landeskommision Berlin gegen Gewalt

9.45 Uhr Impuls 2

TATSachen – Gewalt von männlichen jungen Zuwanderern

Dr. Manfred Heßler,
Fachhochschule Dortmund

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr Zusammenhänge 1

Bildung und soziale Lage von Zuwanderern in Berlin

Dr. Frank Gesemann,
Sozialwissenschaftler, M&S - Migration und Stadtentwicklung, Berlin

11.30 Uhr Zusammenhänge 2

Männlichkeitsbilder, Familie und Erziehung in den Communities von Zuwanderern in Berlin

Dr. habil. Haci-Halil Uslucan,
Institut für Psychologie, Universität Potsdam

12.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Konsequenzen aus den Empfehlungen 1

Arbeit, Aufenthaltsrecht, Polizei und Justiz

- Hamad Naser,
Palästinensische Gemeinde Berlin e.V.
- Celan Altun,
Generalsekretär der Türkischen Gemeinde zu Berlin e.V.
- Kenan Kolat,
Geschäftsführer des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg e.V.
- Bosiljka Schedlich,
*südost Europa Kultur e.V.,
Stiftung BRÜCKENSCHLAG*
- Ulrich Freise,
Staatssekretär für Inneres
- Hasso Lieber,
Staatssekretär für Justiz
- Kerstin Liebich,
Staatssekretärin für Arbeit

15.00 Uhr Kaffeepause

Austausch über Präventionsstrategien